

Datum: 30.08.2012

Az.: 50 mö-

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren	11.09.2012

Betreff:

Auswirkungen der Reform des Notfalldienstes / Ärztlichen Bereitschaftsdienstes
mündl. Bericht: Dr. Janz / Dr. Blind, Ärztenetz Bergkamen

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Wenske Beigeordneter	
---	--

Stellv. Amtsleiter Möllmann		
------------------------------------	--	--

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren nimmt die Ausführungen der Verwaltung und der Vertreter des Ärztenetzes Bergkamen zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die niedergelassenen Ärzte stellen auch außerhalb der regulären Sprechstunden die ambulante ärztliche Versorgung ihrer Patienten sicher, die sich nicht aufschieben lässt.

Zum 01.01.2011 trat hierzu die Reform des Notfalldienstes / Ärztlichen Bereitschaftsdienstes für den Bereich der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe in Kraft.

Kernpunkte der Reform sind einerseits die Einrichtung sog. Notfalldienstpraxen, wobei sich die für Bergkamener Einwohner nächstgelegenen im St.-Marien-Hospital in Lünen sowie im Katharinen-Hospital in Unna befinden. An diese können sich mobile Patienten direkt wenden.

Daneben wird der Ärztliche Bereitschaftsdienst für Patienten sichergestellt, die aus medizinischen Gründen keine Notfalldienstpraxis aufsuchen können. Hierbei werden die Patienten durch einen Arzt zu Hause aufgesucht.

Vertreter des Ärztenetzes Bergkamen stellen in der Sitzung aus ihrer Sicht die praktische Umsetzung und damit verbundene Veränderungen dar.